

„Ein Leben wie das Ihrige, dessen erfreut sich, das genießt jeder mit, dem der beglückende Sinn für Erweiterung der Wahrheit und philosophischer Erkenntnis nicht erstorben ist.“

Am 24. Februar 1799 starb der Mann, an den diese schönen Dankesworte Alexander von Humboldts gerichtet waren, der Göttinger Professor Georg Christoph Lichtenberg. Die 140. Wiederkehr seines Todestages wird zweifellos für viele Zeitungen und Zeitschriften ein Anlaß sein, an diesen großen „Selbstdenker“, wie Schopenhauer ihn nannte, zu erinnern und das reiche Vermächtnis seines einzigartigen Geistes durch Wiedergaben aus seinen Werken einem großen Leserkreis erneut nahe zu bringen. Ganz von selbst wird dabei das allgemeine Interesse auf die neueste, erst im Dezember vorigen Jahres erschienene Lichtenberg-Ausgabe hingelenkt, den 154. Band von Kröners Taschenausgabe, der dank seiner Reichhaltigkeit allein ein unverfälschtes und wirklich lebensvolles Bild des ganzen Lichtenberg vermittelt. Neben seinen inhaltlichen Vorzügen, der Darbietung sowohl der Aphorismen und Tagebuchblätter wie auch der bezeichnenden Briefe und Schriften Lichtenbergs, ist es die schöne und reiche Ausstattung, die diesen Band besonders auszeichnet und so leicht verkäuflich macht. Sorgen Sie rechtzeitig für einen genügenden Vorrat und denken Sie auch daran, daß Sie bei dieser Gelegenheit neue Käufer für die anderen Bände unserer Reihe gewinnen können. Ein vierseitiger Sonderprospekt auf Kunstdruck steht zur Verfügung. Alfred Kröner Verlag Stuttgart. Sonderangebot **□**



Lichtenberg.